

Wiesbadener Tagblatt.

Verlag Langgasse 21

„Tagblatthaus“.

Erstausgabe: 6 Uhr morgens bis 6 Uhr abends.
Postfachkonto: Frankfurt a. M. Nr. 7405.

Wöchentlich

12 Ausgaben.

Preis:

„Tagblatthaus“ Nr. 6058-59.

Don 6 Uhr morgens bis 6 Uhr abends, außer Sonntags.
Postfachkonto: Frankfurt a. M. Nr. 7405.

Bezugs-Preis für beide Ausgaben: Mit 1.40 monatlich, Mit 4.20 vierteljährlich durch den Verlag Langgasse 21, ohne Frachtkosten, Mit 2.25 vierteljährlich durch alle deutschen Postanstalten, ausschließlich Bestellungen. — Bezugs-Beziehungen nehmen außerdem entgegen: in Wiesbaden die Zweigstellen, Bismarckring 19, sowie die Ausgabestellen in allen Teilen der Stadt; in Wiesbaden die dortigen Ausgabestellen und in den benachbarten Landorten und im Rheingau die betreffenden Tagblatt-Zirker.



Anzeigen-Preis für die Zeilen: 40 Hg. für örtliche Anzeigen; 60 Hg. für auswärtige Anzeigen; Mit 2.— für örtliche Anzeigen; Mit 3.— für auswärtige Anzeigen. — Bei wiederholter Aufnahme unter-
änderter Anzeigen entfällt der Nachschub. — Anzeigen-Aufnahme: Für beide Ausgaben bis 10 Uhr
vormittags. — Für die Aufnahme von Anzeigen an vorgeschriebenen Tagen und Plätzen wird
keine Gewähr übernommen.

Berliner Abteilung des Wiesbadener Tagblatts: Berlin W. 57, An der Apostelkirche 7, 1. Fernsprecher: Amt Lügow 6202 und 6203.

Donnerstag, 14. August 1919.

Abend-Ausgabe.

Nr. 362. • 67. Jahrgang.

Bekanntmachung.

Der kommandierende General der 10. Armee hat folgende neue Verkehrsverordnungen bewilligt. Sie sind vom 14. August bis 1. Oktober gültig.

1. Um den Bewohnern von Frankfurt und Darmstadt während der schönen Jahreszeit die Möglichkeit zu geben, Ausflüge zu machen, werden gewisse Straßenkontrollposten nach Westen zurückgezogen, jedoch ohne daß die französische Vorposten-Linie geändert wird.

Die Kontrollstellen des Eisenbahnverkehrs werden ihr Amt auf denselben Stationen und in derselben Weise wie bisher versehen.

2. In der Absicht, den Bewohnern des unbesetzten Deutschlands den Zutritt ins besetzte Gebiet zu erleichtern, sind folgende Bestimmungen getroffen worden:

a) Sonntagspaziergänge. Blaue Pässe werden durch die Verbindungsoffiziere von Frankfurt und Darmstadt für Sonn- und Feiertage ausgestellt, welche den Bewohnern dieser Städte erlauben, das besetzte Gebiet zu betreten. Diese Pässe sind für einen Tag und ausschließlich für den Verkehr zu Fuß, zu Pferd, mit Fahrrad und Wagen gültig. Jedes andere Verkehrsmittel ist untersagt.

Die Pässe werden für einzelne Personen oder Gruppen ausgestellt. In letzterem Falle aber werden Name und Vorname des Führers der Gruppe sowie die Zahl der zur Gruppe gehörenden Personen angegeben. Der Führer wird für die Richtigkeit der Angaben verantwortlich gemacht.

b) Wiesbadener Saison. Um den Bewohnern des unbesetzten Deutschlands zu erleichtern, eine Saison in Wiesbaden zu erleben, wird eine besondere Verkehrs-Reisenkarte für Wiesbaden eingerichtet. Dieses Bureau wird in Frankfurt a. M. unter der Leitung des französischen Verbindungsoffiziers arbeiten.

Die Gesuche um Aufenthaltsbewilligung in Wiesbaden werden an den Herrn Administrateur von Wiesbaden-Stadt gerichtet, welcher zuständig ist, die nötigen Reiseausweise zu bewilligen. Er wird dann dieselben dem oben genannten Verkehrs-Bureau von Frankfurt a. M. weitergeben.

Die obigen Bestimmungen werden für nichtig erklärt, sobald sich Schwierigkeiten herausstellen oder Mißbrauch mit den Pässen getrieben wird.

Wiesbaden, 14. August 1919.

L'Administrateur du Cercle de Wiesbaden-Ville.

Signé: Toussan.

Bekanntmachung.

betreffend französische und alliierte Zivilpersonen.

Der kommandierende General der 10. Armee wurde von der deutschen Behörde benachrichtigt, daß in Zukunft die Zivilpersonen, welche keine Deutschen sind und welche vom besetzten ins unbesetzte Deutschland kommen, sich binnen 24 Stunden nach ihrer Ankunft mit ihren französischen Ausweispapieren in den dafür bestimmten Bureaus zu melden haben, wo ihre Pässe gestempelt werden.

Diese Bureaus sind für das ganze Gebiet der 10. Armee:

1. Das Zivilkommissariat (Blittersdorffplatz 27) Frankfurt a. M.
2. Die amtliche Auskunft- und Vermittlungsstelle in Darmstadt.
3. Das Passamt in Mannheim.

Die untergeordneten deutschen Stellen haben Anweisungen erhalten, jede der Entente angehörende Zivilperson zu verhaften, welche im unbesetzten Gebiet ohne mit dem Stempel eines der obengenannten Bureaus versehenen Pässe angetroffen wird und sie dann auf dem kürzesten Wege nach den französischen Linien zurückzubringen.

Wiesbaden, 14. August 1919.

L'Administrateur du Cercle de Wiesbaden-Ville.

Signé: Toussan.

Note

concernant les sujets civils français ou alliés.

Le Général Commandant de la X. Armée a été avisé par les autorités allemandes qu'à l'avenir les sujets civils non allemands arrivant de la zone occupée dans les territoires non occupés devraient se présenter dans un délai de 24 heures après leur arrivée munis de leurs papiers français à des bureaux spéciaux ou leurs saufs-conduits seront visés.

Ces bureaux sont, pour le front de la X. Armée:

- Le „Civillkommissariat“ (Blittersdorffplatz 27) à Francfort
- Le „Amtliche Auskunft- und Vermittlungsstelle“ à Darmstadt.
- Le „Passamt“ à Mannheim.

Les autorités subordonnées allemandes ont reçu des ordres pour arrêter et reconduire aux postes français par le plus court chemin tout civil de l'entente qu'ils trouveront en territoire non occupé non porteur d'un sauf-conduit portant le visa d'un bureau ci-dessus désigné.

L'Administrateur du Cercle de Wiesbaden-Ville.

Signé: Toussan.

Bekanntmachung.

Sämtliche Dauerpässe, welche unter dem Stempel des Magistrats den Namen „Walter“ als Unterschrift tragen, sind falsch.

Die Besitzer solcher Dauerpässe müssen dieselben vor dem 20. August 1919 auf das Rathaus bringen.

Die Leute, welche man nach dieser Zeit noch im Besitz solcher Karten findet, werden gerichtlich verfolgt.

L'Administrateur du Cercle de Wiesbaden-Ville.

Signé: Toussan.

Die neue Verfassung.

Reichskanzler — Reichstag — Reichsrat — die Eidesleistung.

mz. Berlin, 13. Aug. Im heutigen Reichsgesetzblatt wird die neue Verfassung des Deutschen Reiches veröffentlicht, die damit in Kraft getreten ist. Die ersten Folgerungen hieraus zog der Reichspräsident sofort, indem er den bisherigen Präsidenten des Reichsministeriums, Gustav Bauer, zum Reichskanzler ernannte. Die Ernennung erfolgte auf Grund des Art. 53 der Verfassung, in dem es heißt: Der Reichskanzler und auf seinen Vorschlag die Reichsminister werden vom Reichspräsidenten ernannt und entlassen. Die verfassunggebende deutsche Nationalversammlung, deren wichtigste Aufgabe nunmehr erledigt ist, führt jetzt die Bezeichnung Reichstag. Die bisherige Vertretung der Landesregierungen bei der Reichsregierung, der Staatsauschuß, hat aufgehört zu bestehen. An seine Stelle tritt der Reichsrat. — Gleichzeitig erließ der Reichspräsident eine Verordnung, daß alle Beamten des Reiches, der Länder, der Gemeinden, Kommunalverbände und der sonstigen öffentlichen Anstalten, sowie die Angehörigen der Wehrmacht unverzüglich auf die Reichsverfassung zu vereidigen sind. Die Verordnung über die Vereidigung der öffentlichen Beamten lautet: Auf Grund des Art. 176 der Verfassung des Deutschen Reiches vom 11. August 1919, Reichsgesetzblatt Seite 3383, wird verordnet: Alle öffentlichen Beamten und Angehörigen der Wehrmacht sind unverzüglich auf die Verfassung des Deutschen Reiches zu vereidigen, und zwar leisten 1. die Reichsbeamten folgenden Eid: „Ich schwöre Treue der Verfassung, Gehorsam dem Gesetz und gewissenhafte Erfüllung meiner Amtspflichten.“ 2. Alle übrigen öffentlichen Beamten folgenden Eid: „Ich schwöre Treue der Reichsverfassung.“ 3. Die Angehörigen der Wehrmacht leisten folgenden Eid: „Ich schwöre Treue der Reichsverfassung und gelobe, daß ich als tapferer Soldat das Deutsche Reich und seine gesetzmäßigen Einrichtungen jederzeit schützen und dem Reichspräsidenten und meinen Vorgesetzten Gehorsam leisten will.“ Art. 2: Die Landesregierungen können an Stelle der Eidesleistung nach Art. 1 Riffer 2 anordnen, daß in dem Dienstfeld, den die Beamten nach dem Landesrecht zu leisten haben, die Worte eingefügt werden: „Treue der Reichsverfassung.“ Art. 3: In der gleichen Weise sind künftig alle neuernannten öffentlichen Beamten und alle Angehörigen der Wehrmacht vor dem Diensttritt zu vereidigen. Art. 4: Die von den Beamten und den Angehörigen der Wehrmacht unterzeichneten Nachweise über die Eidesleistung sind zu verwahren. Schwarzbura, den 11. August 1919. Der Reichspräsident (gez.) Ebert. Der Minister des Innern (gez.) David.

Die deutsch-polnischen Verhandlungen.

mz. Berlin, 13. Aug. In der gestrigen vorbereitenden Sitzung mit den polnischen Delegierten wurde eine Vereinbarung über die Bildung von Kommissionen und Unterkommissionen für die Verhandlungsgebiete erzielt. Heute vormittag fand im Reichsministerium des Innern eine Besprechung sämtlicher Behörden über die hiermit zusammenhängenden Fragen statt. Insbesondere wurde die Beteiligung der einzelnen Ressorts an den verschiedenen Kommissionen festgelegt. Verhandelt wird über militärische, politische und administrative Fragen, Rechtsfragen, Schul- und Kirchenfragen, Wohlfahrtsangelegenheiten, soziale Versicherungen, Staatsdomänen und Forsten, Ansiedelung, die Rückgabe der Internierten und Kriegsgefangenen, die Amnestie und Niederlegung von Strafsverfahren, wirtschaftliche und Verkehrsfragen, sowie über die Regelung sämtlicher finanziellen Angelegenheiten, insbesondere auch über die Auseinandersetzung bezüglich der Pensionslasten, einschließlich der Militärpensionen. Die eigentlichen Verhandlungen dürften in den verschiedenen Kommissionen Ende dieser oder anfangs nächster Woche beginnen.

Die Abstimmung in Nordschleswig.

mz. Berlin, 13. Aug. Nach der „D. Mz. Ztg.“ teilt das Kopenhagener dänische Blatt „Hermald“ mit, daß das französische Kriegsschiff „Marschall“ zur Verfügung der Verbandskommission in die dänischen Gewässer verbracht wird. Die Befragung beträgt 90 Min. Während der Abstimmungszeit wird ein französisches Batillon in Stärke von 100 Mann nach Hensbucg gelegt. Außerdem stellt Frankreich der Kommission eine Landungsabteilung von 600 Mann zur Verfügung.

Die Auslieferungsfrage.

mz. Versailles, 13. Aug. Im belgischen Senat beantragte gestern der Justizminister Vandervelde eine Interpellation über die Verhaftung Schuldiger, deren Auslieferung von Deutschland verlangt werden sollte, mit der Erklärung, demnach finde in Paris eine Zusammenkunft von Del-

gierien statt, die die Akten zu prüfen hätten und die Art des Vorgehens festsetzen würden. Belgien stellt eine Liste auf, die die verhältnismäßig längste sei. Alle gesuchten Schuldigen würden verfolgt werden.

mz. Amsterdam, 13. Aug. Der „Manchester Guardian“ meldet vom 9. August: Die britische Regierung ist nach wie vor entschlossen, das Verfahren gegen den früheren deutschen Kaiser einzuleiten. In London werden die zur Führung des Prozesses notwendigen Vorbereitungen getroffen.

Die Verhandlungen mit Österreich.

mz. Wien, 14. Aug. (Korr.-Bz.) Nach Meldungen aus St. Germain dürfte in der Abreise der Ententeantwort auf die österreichischen Gegenanträge eine einmündige Verzögerung eintreten.

mz. Versailles, 13. Aug. Der Oberste Rat der Alliierten beschloß sich in seiner gestrigen Sitzung mit der Feststellung der Antwort auf die österreichischen Gegenanträge. Er hat beschlossen, aus dem Friedensvertrag die Bezeichnung Deutsch-Österreich zu entfernen und von nun an nur noch von der Österreichischen Republik zu sprechen.

Die Wirtschaftslage Europas.

Bemerkenswerte Ausführungen Hoover's.

mz. Amsterdam, 13. Aug. Laut „Telegraph“ veröffentlicht die „Times“ ein Memorandum Hoover's über die Wirtschaftslage Europas. Hoover erklärt, die Statistik habe ergeben, daß in Europa 16 Millionen Familien in den einen oder anderen Form Arbeitslosenunterstützung beziehen, die hauptsächlich durch die dauernde künstliche Steigerung der Valuta bezahlt werden. Als Hauptursache der verminderten Erzeugung bezeichnet Hoover die industrielle und kommerzielle Entartung während des Kriegs. Unglücklicherweise händen die Arbeiter auf dem Standpunkt, daß eine Verminderung der Kräftenspannung die Erwerbslosigkeit vermindern und ihre eigene Lage verbessern werde. Hoover erklärte, die Lage könne sich nur bessern, wenn man begreifen lerne, daß eine Steigerung der Erzeugung dringend notwendig sei. Die Steigerung der Preise sei nur ein äußerliches Kennzeichen für die ungenügende Erzeugung.

Deutschland und Italien.

mz. Bern, 14. Aug. Nach italienischen Plattermeldungen werden Warentransporte zwischen Italien und Deutschland wieder zugelassen. Sie werden nach Maßgabe dererner Konvention und der italienischen Bestimmungen mit internationalen Frachtbriefen nach allen Stationen ausgeführt.

mz. Bern, 14. Aug. Wie der „Corriere della Sera“ aus Rom meldet, hat das Deutsche Reich das Palazzo Caffarelli angekauft. Das Blatt vermutet, daß es zum Sitz des Gesandten beim Vatikan bestimmt sei und daß die Villa Rumorpart, der seitherige Sitz des Gesandten beim Vatikan, künftig als Sitz des Votschafers dienen soll.

Die Entente und Rumänien.

mz. Paris, 13. Aug. Die Zeitungen melden, daß die Antwort der rumänischen Delegierten eingegangen ist. Sie soll in unbefriedigender persönlicher Weise gehalten sein. Die rumänische Regierung hat, wie es im „Petit Parisien“ heißt, begriffen, daß es ausschlaggebend wäre, die Dinge zu verschärfen, und daß eine Verständigung mit den Alliierten vorteilhaft für sie ist.

Vor einem ungarisch-rumänischen Krieg?

Berlin, 14. Aug. Nach einer Meldung der „Deutschen Mz. Ztg.“ steht ganz Ungarn infolge des rumänischen Einmarsches unter den Waffen. Alarmierende Nachrichten, die bei der Pariser Friedenskonferenz eingelaufen sind, geben zu der Befürchtung Anlaß, daß ein Krieg zwischen Rumänien und Ungarn ausbrechen wird. Ungarn steht vor einer neuen Explosion seines Patriotismus. Trotzdem die Rumänen militärisch in der Überzahl sind, hofft man in militärischen ungarischen Kreisen, die gerüstete Armee mit den Bauern vereinen zu können, dann einen Kleinkrieg zu führen und durch das Erwachen des ungarischen Patriotismus einige Erfolge zu erzielen.

Das ungarische Ministerium.

mz. Berlin, 14. Aug. Nach dem „Mittwoch-Abendblatt“ setzt sich das ungarische Ministerium wie folgt zusammen: Ministerpräsident: Lódasz; Außenminister: Graf Julius Andrássy; Innenminister: Szabo; Kriegsministerium: Friedrich; Handel: Szarvas; Volkswirtschaft: Feil; Unterricht: Szarvas.

Die Nationalversammlung.

mz. Weimar, 13. Aug.

Am Ministerialrat Erberger, Dr. Bell, Präsident Reichenbach eröffnet die Sitzung 2.15 Uhr. Die

Beratung der Steuergesetze

(Reichsnotopfer, Umsatzsteuer usw.) wird fortgesetzt. Dr. Braun-Franklin (Soz.): Die Vorlage sollte, bevor die wirtschaftliche Leistungsfähigkeit des Reiches durch eine Steuer wie die Umsatzsteuer aufs äußerste angespannt wird, verstanden, aus der Gebührener mehr herausgehoben. (Ehr richtig bei den Sozialdemokraten.) Überhaupt müssen erst die direkten Steuern angenommen sein, bevor wir zur Umsatzsteuer, die wir für eine der unglücklichsten finanziellen Erfindungen halten. (Beifall bei den Sozialdemokraten.) Stellung nehmen. Es ist uns überaus peinlich, der Regierung einen weiteren Kredit von 6 Milliarden Mark zur vorübergehenden Bekämpfung der Betriebsmittel bewilligen zu lassen. Dessenhalb wird uns spätestens im Herbst eine endgültige Abrechnung

Assmannshäuser
Gesundheits-Tafel-Brunnen
 Erfrischendes, wohlbekömmliches Tafelgetränk ersten Ranges.
J. Wirth & m. h. K., Mineralwassergroßhandlung
 Güterbahnhof-West / Tel. 522 / Taunusstraße 22

Durchaus perf. Schneiderin
 welche viele Jahre in groß. Da-Konf.-Betrieb tät. war, empfiehlt sich den geehrten Herrsch. z. Anfert. v. feinst. Damen- u. Kind-Garderobe außer dem Haus. Es wird nur auf best. Häuser ref. Zuerst. Dismarkt. 16, 2. l. Daletst Freitag persönlich zu sprechen.

Sarglad
 hochglänzend, schnell trocknend, liefert jedes Quantum per Kilo Mark **5.-**
August Rörig & Cie.
 Farben-, Lack- u. Anstrichfabrik.
 Detail-Verkauf Marktstraße 6.

Lebensmittelverteilung.
 Für das in dieser Woche zur Verteilung kommende, unter „Deutsche Inflation“ aufgeführte Pflanzenfett wird der Preis von 63 Pf. auf **55 Pf.** je 50 gr herabgesetzt.
 Wiesbaden, den 12. August 1919.
 Der Magistrat.

Vereine
 und größere Gesellschaften
 die im Herbst oder Winter den Saalbau der Turngesellschaft, Schwalbacher Straße 8, für etwaige Festlichkeiten benötigen, werden höflichst gebeten, sich bis spätestens 30. August d. J. an mich zu wenden.
Georg May
 Geisbergstraße 26. Telefon 4629.
 Sprechst. 10-11.

Versteigerung weg. Aufgabe des Schmiedegeschäfts
 Montag, den 18. August 1919, vorm. 9 Uhr, versteigere ich im Auftrage des Schmiedemeisters Herrn Franz Wirth, Mainz, vor d. Gantzer, Eingang Maschinen-Gewehr-K. 88, folgende Gegenstände:
 Rollen, Bier-, Eis-, Kohlen- und Steinwagen, die Untergetriebe der Bier- und Eiswagen eignen sich besonders für Federrollen, da prima Patentachsen, Federn und Räder vorhanden; ferner Untergetriebe von Wagen, Rollen und Rollerwagen, versch. Reihseilen, Wagen- und Rollenachsen, Zugseile, Mechanikspindeln, neue und gebrauchte, verschiedene Federn, leichte und schwere, Räder mit und ohne Naben, Koldörbe, Blechholz (Buchen), Leitern, ca. 2000 verschiedene u. a. mehr.
 Kayser, Gerichtsvollzieher in Mainz.

Mendolice-Weiß
 vorzüglichster Japan-Emaillelack für Innen und Außen
 1 kg 25.- Mark!
 Proben gegen Berechnung. Groß- und Klein-Verkauf.
Drogerie A. Jünke
 Kais.-Friedr.-Ring 30. Tel. 6520.

1 Waggon Leinöl
 1 „ Schwed. Staubschneide
 1 „ Lithoponweiß
 1 „ Original-Sichel-Leim
 eingetroffen.
C. Malkomesius
 Farben und Lacke
 Moritzstraße 41. Telefon 553.

Kakao
 garantiert rein, 10-Pfd.-Paket 92.50.
 hochfeine Ware
 Versand überallhin.
Drogerie A. Jünke, Kaiser-Fr.-Ring 30
 Telefon Nr. 6520.

Corned beef
 in 1-Pfd.-Dosen (engl. Gewicht)
 Mk. 6.- per Dose.

Butter und Eier
 frisch eingetroffen.
P. Lehr, Ellenbogengasse 4
 Moritzstraße 13.

Remy-Reisstärke per Pfd. 9.50
 Pa. Parkett- u. Linoleumwachs geruchlos
 1/4 kg-D. 2.60, 1/2 kg-D. 5.00, 1/2 kg-D. 9.80
Stahlspläne 1/2 Pfd.-Paket 1.00
Spielmann Nachf. Heinrich Ambach
 Scharnhorststr. 12. Tel. 40.

1000 Dhd. engl. Toilette-Seife
 nur an Wiederverkäufer billig abgegeben.
 Leffertowitz, Schwalbacher Straße 52, 1.
 Verkaufszeit 9-12 vorm.

Prima Ebbirnen Pfd. 1 Mk.
 Herrgen, Obsthandlung, Häfnergasse 3.

Frisch eingefroren:
 Franz. Weizengrieß extra prima, 1.30
 1/2 Pfd.-Pak.
 Franz. Malzkaffee prima 0.75
 1/2 Pfd.-Pak.
Spielmann Nachf., Hch. Ambach
 Scharnhorststraße 12. Tel. 40.

Sung! :: Sung!
 Wegen Todesfall ist eine
Bahnhofs-Restoration mit nachweisbarem Umlauf von 450-500 Hektol. Bier und 3-4 Etüd Wein jährlich, außerdem reichlicher Verbrauch von Pils, Brauereiwasser, Mineralwasser und Speisen, zu einem äußerst günstigen Preis von Mk. 90 000.- mit einer Anzahlung von Mk. 40-50 000.- zu verkaufen. Dieses Restaurant ist eine Goldgrube in einer lebhaften ländl. Kreisstadt. Offerten unter D. 458 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

la Remy-Stärke
Seifenfabrik G. Erkel
 Langgasse 17. Telefon 91.

Stille Beteiligung.
 Ein mit bestem Erfolg bis jetzt betriebenes Unternehmen gibt Geschäftsanteile ab. Der Kaufpreis der Anteile wurde bis jetzt nachweislich mit über 10% verzinst. Für volle Sicherheit des Kapitals bürgt das Unternehmen. Ausführliche Angebote erhalten reelle Selbstgeber durch Abgabe ihres Angebotes unter F. G. E. 353 an Rudolf Mosse, Frankfurt a. M.

Anzündholz per 3tr. Mk. 7.20
Abfallholz per 3tr. Mk. 5.60
 frei ins Haus liefert **W. Gail Wwe.**,
 Wiesbaden, Schwalbacher Straße 2. Telef. 84.

Zimmermädchen, Hausmädchen
 mit guten Zeugnissen in dauernde Stellen bei hohem Lohn für sofort gesucht.
Hotel Quisiana, Parkstraße.

Ankauf aus Privatbesitz.
 Alte Oelgemälde
 besonders Niederländer und Skandinavier
 Alte Porzellangruppen
 Alte Prunkmöbel
 kauft zum höchsten Wert
Carl Stendler, Hamburg 1
 Brunsbüttel 7. F 164

Mod. Schlafzim.
 mit Spiegel, Bat.-Kad., neue Deckenmatr., neue Kühle, kl. natur lackiert, um 500 Mark. Weber, Dohheimer Straße 40, W. 3.

1-2-Familien-Villa,
 Nähe Kurpark und Dietenmühle, mit Obst- und Rietgarten, gute Ofenheizung, sofort bezugsbar, für Mk. 80 000.- zu verkaufen. Offerten u. D. 456 an den Tagbl.-Verlag.

JOBB

Flüssige Teerseife
 vorzüglich zum Haarwaschen
 Flasche 3.50 Mk.
Kamillenseife
 Flasche 2.75 Mk.
Parfümerie Dette
 Michelsberg 6.

Neue und gebrauchte Fahrräder
 Friedlandstraße, so lange Vorrat.
 200 Garnituren prima Fahrradgummi
 Auslandsware.
 Abgabe auch an Wiederverkäufer.
 Gummifüllung, Ersatzteile
 Apparaturen prompt.
Jacob Gottfried,
 Grabenstr. 26. Tel. 3895.

Würfel-Spiritus
 in kleinen u. großen Dosen
Drog. Backe, Taunusstr. 5.

Olivenöl
 prima Qualität, 1 Waggon, ganz oder geteilt abzugeben. Näheres bei **Jacob Köhr**,
 Kranzplatz 3/4, 1. Etage.
Mod. Schlafzimmer
 edel eich. hell gelblich. St. Spiegel, Bat.-Kad., Toilette m. Arm. u. Spiegelarm, 2 Nachtschränke mit Arm. 2 Bettst. 1700 Mk. Möbelsaal Rosenkranz, Wilsdorfstr. 3.

Schlafa. mod. u. nuss. Spiegel, Bat.-Kad., nuss. mod. Bettst. innen Eichen. Ausstattungsgegenstände u. sehr. billig zu v. R. Graubner, Adlerstr. 3.

Eich.-Diplomat
 m. 4 Rdn. Büfett, Schreib- tisch, Kühle u. Stühle usw. billig. Weber, Dohheimer Straße 40, W. 3.

Eisenhandlung
 (Bodenbeschäft.) zu kaufen gesucht. Offerten mit Preisangabe unter D. 456 an den Tagbl.-Verlag.

Piano
 gut erh., zu kaufen gesucht. Offerten unter D. 456 an den Tagbl.-Verlag.

Piano u. Clagere
 ebenf. auch Klavierstühle und Noten, Tel. Braun, Palmenstraße 4.

Goldene Uhr mit Kette
 oder Kette extra zu kaufen gesucht. Aufdrucken unter D. 445 an den Tagbl.-Verlag.

Schlafzimmer, Sofa, Büfett, Schreibtisch, Kühle, Schrank zu kaufen gesucht. Meier, Adlerstraße 53.

Antike
 Möbel, Porzellane, Gemälde, Lepp., Gobelins, Silber-Gegenstände und Juwelen zu hohen Preisen zu kaufen gesucht. Lustig, Taunusstr. 7, 1. l.

Schlafzimmer-Divan
 oder Sofa u. Vertiko zu kaufen gef. R. Graubner, Adlerstraße 3.

Ich kaufe
 Frauenhaar!
Reß, Marktstr. 13.
Herrn-Filz- u. Strohhüte
 werden gereinigt u. farbstofflos. Verta Spielmann, Bleichstraße 20, Part.

Staff Karten.

Frieda Löblich
Heinz Eberlein
 Verlobte.
 Wiesbaden Frankfurt a. M.
 August 1919.

Minna Schott
Hans Wendler
 Verlobte.
 Wiesbaden, August 1919.

Todes-Anzeige.
 Hierdurch die traurige Nachricht, daß unsere liebe Tochter, Schwester, Schwägerin und Tante

Fräulein Wilhelmine Wittlich
 heute mittag 3 1/2 Uhr nach langem, schwerem, mit Geduld ertragenem Leiden im Alter von 38 Jahren sanft entschlafen ist.
 Im Namen der tieftrauernden Hinterbliebenen:
Philipp Wittlich.
 Wiesbaden, den 13. August 1919.
 Die Beerdigung findet am Samstag mittag um 1/4 Uhr statt.

19 Mandolinen, Gitarren, Violine, Kithar u. sonstige Musikinstr. f. Verein gef. **Gebr. Kuhnstraße 34.**
Stühle, wenn auch defekt, zu kaufen gesucht.
Meier, Adlerstraße 53.
 Gebrauchte noch gute **Spielfischen**
 für Knaben und Mädchen laufe zu gutem Preise. Off. unter D. 456 an Tagbl.-V.

Celluloid-Spangen
 repariert
Damen-Friseur Dette
 Michelsberg 6.

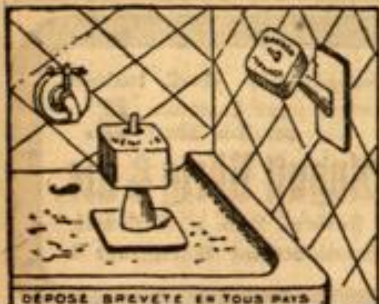
Spangen
 resp. nach Spezialverfahren. Dementsch. Dannhardt, Bleichstraße 30.

Franz. Unterricht
 f. Erwachsene. Neue Kurse vormitt., nachmittags u. abends oder in Privatstunden sowie alle kaufm. Unterricht, erteilt die **Kaufm. Privatschule Herm. u. Clara Bein**
 Diplom-Handelslehrer **Kirchgasse 22, 1.**, an der Luisenstr.

Weibl. Modell
 gesucht. Offerten unter D. 459 an den Tagbl.-Verl.

Am 7. d. M. wurde ein kleines ansehl. Mob unterhalb der Kasse des verl. Wegen gute Belohnung. **Dietrich, Wiesbad. Str. 71.**

Brillant-Ohrring
 verloren. Der eich. Ring wird gebeten, denselben gegen eine Belohnung von 100 Mark im Goldenen Brunnen abzugeben.
 „Wenn die Liebe nicht wäre!“



Bagdor-Seife

feinste Qualitätsware

50 % sparsamer als andere Seifen, daher führt jeder Versuch zum ständigen Gebrauch.

Zu haben in allen einschlägigen Geschäften.



Für Wiederverkäufer bei **Walter Dittmann, Adelheidstrasse 10. Telephon 494.**

KURHAUS WIESBADEN

Samstag, den 16. August 1919,
ab 8 1/2 Uhr abends:

Sommerfest Tanz im Freien

(Bal champêtre)

auf einem auf dem Konzertplatz errichteten
Tanzpodium und im großen Saal.

2 Orchester.

Tanzleitung: Herr Julius Bier.

Eintrittskarte für Nichtabonnenten: 10 Mark,
Vorzugskarte für Abonnements- und Kurtax-
karteninhaber: 5 Mark mit der Abonnements-
oder Kurtaxkarte vorzuzeigen und bis 7 Uhr
abends zu lösen. — Militärs: 5 Mark. —

Die Polizeistunde ist an diesem Tage
für das Kurhausrestaurant aufgehoben.

Bei ungeeigneter Witterung: 8 1/2 Uhr:

BALL im großen Saal. F230

Die Eintrittspreise bleiben die gleichen.

Betreffs des Anzuges können in Anbetracht
der zeitigen Verhältnisse keine Vorschriften
gemacht werden, doch wird gebeten, denselben
den bisherigen Gewohnheiten im Kurhause
anzupassen. Städtische Kurverwaltung.

Die neuesten Formen
sind eingetroffen!

Umpressen

von Filz-, Velour-, Felle- und Samthüten unter
fachmännischer Leitung in sauberster Ausführung.
Lieferzeit unter Garantie in wenigen Tagen.

Herrenhüte

in Zylinder u. Filz werden als Damenhüte umgearbeitet.

Elegante Neuheiten

schwarze u. farbige Velours preiswert.

Jenny Matter, Bleichstr. 11. Tel. 3927.

Einkoch-Apparate



mit Einsatz,
6 Federn und
Thermometer

Komplett

22⁵⁰ Mark

Einkoch-Gläser

in allen Größen.

Gelee- und Einmach-Gläser,
Honig-Gläser mit Schraubdeckel,
Einmachtopfe, Rahmtöpfe.

Gummiringe in allen Größen, nur
beste Qualitäten, 1084

Nietschmann

Wiesbaden, Ecke Kirchgasse u. Friedrichstr.

Kolynos Zahnpasta
Glycerin-Badeseife
Eau de Cologne-Bars
Englische Zahnbürsten
wieder eingetroffen.

Blum's Flora-Drogerie,
5 Große Burgstraße 5.

Eisenlikör „Trilecit“

Café Orient

Unter den Eichen.

Täglich von 3—11 Uhr: **Konzert.**

Jeden Abend großer Ball.

Frische Fische! Gute Fische!

Fridels Hallen

Grabenstraße 16 :: Bleichstraße 26 :: Kirchgasse 7 :: Borchstraße 24
kommen heute und morgen

aus großen, frischen Zufuhren in Eispackung zum Verkauf:

Feinste Holländ. Angelschellfische in allen Größen

la fetten Kabeljau — ff. Seehecht, ohne Gräten

Schollen — Steinbutt — Seezungen

Makrelen u. Seeforellen :: Geräuch. Schellfische Pfund Mk. 2.50

Nal in Gelee. Schellfisch in Gelee.

Neue Holländische

● **Matjes- u. Vollheringe** ●

per Stück 60 Pfg. — Duzend Mk. 7.—

Bernard Renault aus Nancy

Import

Lebensmittel

Export

Schwalbader Str. 1 — Wiesbaden.

Reklame-Tages-Artikel:

Kaffee, prima Mischung 1/4 Pfund = 2.60
Corned beef . . . Dose Pfund = 6.30
Feinste Sprats in Olivenöl Dose = 3.00
Weiße Bohnen . . . Pfund = 2.20

Sonst. Öle, Margarine, Fett, Schmalz, Konserven.

Täglich frisch in fester Eispackung eintreffend
empfehle zu billigsten Tagespreisen:

Allerfeinsten Cabliau, ganz und im Ausschnitt, allerfeinsten Seehecht,
ganz und im Ausschnitt, prima holländ. Angelschellfische in allen Größen,
fste. Bratschellfische, Merlans, la Nordseeschollen, Seeforellen, Makrelen,
hochfeinen Steinbutt, Seezungen, stets leb. Bachforellen u. Aale, sowie alle
sonstigen Rheinfische. Ferner: Reichhaltiges Lager in Sardinen u. allen
Konserven erster französischer Firmen. Neue holl. Heringe, Salzheringe.
Allerfeinste 1912^{er} Sardellen. 1097

Fischhalle **J.J. Höss** Marktpl. 11
173 Tel. 173 3488 Tel. 3488

Brillanten und Perlen,

Eisversachen, Bestecke, Pokale, Leuchter, Service, gold.
Uhren und Ketten, Pfandscheine laufen zu hohen Preisen

M. Geizhals, Webergasse 14. Tel. 4139.

Aleider, Schuhe, Möbel

kauft

Zimmermann, Webergasse 25. Tel. 3253.

Steintöpfe

bis 80 Ltr. Inh. p. Ltr. 50 Pf.

Rahmtöpfe
Steinkrüge
Geflügeltränker

Julius Mollath

Schulberg 2. Fernspr. 1956

Celluloid-Packhüllen
Carl J. Lang, Bleichstr. 35.

ein vorzüglich bewährtes anregendes Mittel bei Schwächezu-
ständen jeder Art. Alleinverkauf per Flasche 4.00 Mk. 1052

Schützenhof-Apotheke, Langgasse 11.

Nur die extraschweren unbordierten Rein-Aluminium- Kochgeschirre

haben sich im Gebrauch als
das beste Kochgeschirr

bewährt.

Höchste Dauerhaftigkeit, bleibender
Metallwert, schnelles Kochen, da-
:: her Ersparnis an Feuerung. ::

Große Auswahl
zu vorteilhaften Preisen
bei

L. D. Jung

Telephon 213. :: Kirchgasse 47.

Photographische Apparate

in Reiz, Wörz — Geigen, Cellis — große Kinos mit
Film — Grammophone m. Platt. — Prismen-Gläser —
Harmoniums — Brillanten und Goldschmuck läuft
zu zeitgemäßen Preisen

Tel. 3253. Zimmermann, Webergasse 25.

300 Kilo

Tabat

Wilh. Seelbach, Gr. Burgstraße 16.

Freitag und Samstag

frisch vom Fang in nur best. Qualität

zu äußersten Tagespreisen:

fioll. Angelschellfische in allen Größen

la fetter Cabliau im Ausschnitt

feinster Seehecht ohne Gräten

Schollen, Merlans, Bratschellfische,

täglich frisch: die Räucherwaren

Fischmarinaden, Sardinen.

Fischhandlung Dienst

Ellenbogengasse 6 — Telephon 3974.

Fischhaus Johann Wolter

12 Ellenbogengasse 12

Fernsprecher 453 — Gegründet 1886

empfiehlt frisch vom Fang billigst:

Pa. Holländer Angelschellfische

prachtv. Nordseekabliau, Seehecht

Makrelen, Seeforellen, leb. Aale

Geräuch. Büchlinge, Schellfische

Seelachs — Makrelen — Aale.

Große Auswahl delikater Fischmarinaden!

Frische Nordseekrabben!

Echte neue Holl. Vollheringe Stück 60 Pfg.

Gekocht. Salm per Dose 5.25

Appels Frühst.-Paste — Appels Krabben-Paste.

Riesen-Vollfetteringe (Prachtfische) Stück 65 Pf.

— Allerfeinste Brabanter Sardellen. —

Neue Salzgurken.